



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Wahlfreiheit

„Wahlfreiheit“ ist für Freiheitliche ein hohes Gut. Man denke an die FPÖ-Proteste gegen Zwangsfusionen und Asylindustrie. Teure EGO-Trips des scheinheiligen rot-schwarzen Einheitsbreis. Österreicher haben bei der Geld Zu- und Umverteilung weniger gute Karten. Ähnliches läuft mit dem „absoluten Rauchverbot für die Gastronomie“ ab. Ja, Tabakkonsum ist wie andere Suchtmittel wenig gesundheitsfördernd. Die Betreiber von Lokalen jedoch und ihre Besucher zu bevormunden, allen die Entscheidungsfreiheit zu nehmen, ist verwerflich. Wieder lockt man Lokalbetreiber“ mit Entschädigungsalmosen. Ungezählte Arbeitsplätze werden damit zu „reiner“ Luft verkommen. Heute schockieren 450 000 Arbeitslose,- der prognostizierte Anstieg auf 500 000 naht. Jährlich wandern 25 000 qualifizierte Österreicher aus. 30 000 unqualifizierte Ausländer ziehen „bereichernd“ zu. Dazu schweigt der lokale Obergewerkschafter und versucht seinen „Haklern“ die desaströse Steuerreform als SPÖ-Erfolg zu verkaufen. Österreich wird krank kuriert! Läge rot-schwarzen Heuchlern wirklich die Gesundheit am Herzen, so sollten sie ein generelles Tabakwarenverbot für die EU und Österreich fordern. Angst vor internationalen Konzernen und entgehenden Steuern? Warum verbietet man nicht diverse Speiselokale, weil der Tod mit Messer und Gabel ein noch größeres Gesundheitsrisiko darstellt? Und Alkohol? Bleibt zu hoffen, das Wahlvolk genehmigt sich gegen diese SPÖ-ÖVP Hanswurstiraden bei der Landtagswahl einen großen „Zug“ an Wahlfreiheit zugunsten der FPÖ.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG